

Pressemitteilung

18.11.2020 | Nr. 178/2020 Seite 1 von 2

Karliczek: Digitalisierung der Schulen wichtiger denn je

Bundesregierung nimmt Stellung zu nationalem Bildungsbericht

Am heutigen Mittwoch hat das Bundeskabinett die Stellungnahme der Bundesregierung zum achten nationalen Bildungsbericht ("Bildung in Deutschland 2020") beschlossen. Der unabhängige Bericht erscheint alle zwei Jahre und beschreibt die Gesamtentwicklung des deutschen Bildungswesens. Schwerpunkt des aktuellen Berichts ist "Bildung in einer digitalisierten Welt". Hierzu erklärt Bundesbildungsministerin Anja Karliczek:

"Bildung ist für die Zukunft einer Gesellschaft von zentraler Bedeutung. Der hohe Wert der Schulen ist für viele in der Pandemie sicherlich noch einmal klarer geworden.

Gerade die Bedeutung des digitalen Lernens wurde in dieser Corona-Pandemie noch einmal deutlich. Damit könnte das Schwerpunktthema des diesjährigen Bildungsberichts "Digitalisierung" aktueller nicht sein. Auch dieser Bericht hält uns vor Augen, dass wir in Sachen digitales Lernen noch nicht da sind, wo wir gerne wären. Der Handlungsbedarf wurde jetzt in der Pandemie in allen Bildungsbereichen besonders deutlich. Doch gleichzeitig ist auch viel in Bewegung: Der Bund stellt mittlerweile 6,5 Milliarden Euro für den DigitalPakt Schule zur Verfügung. Noch nie zuvor hat es eine vergleichbare Investition des Bundes in die Schulausstattung gegeben.

Es gilt nun, in den nächsten Wochen und Monaten mit den zu Verfügung stehenden Mitteln eine zufriedenstellende digitale Infrastruktur in den Schulen umzusetzen. Der Bund hat dazu bereits zwei Sonderprogramme zum DigitalPakt Schule aufgelegt: zur Versorgung von Schülerinnen und Schülern mit mobilen Endgeräten, die zu Hause nicht auf entsprechende Geräte zurückgreifen können, und um die technische Betreuung der Infrastruktur durch Administratoren zu ermöglichen. Das Programm zur Bereitstellung von Laptops für Lehrerinnen und Lehrer ist in den Gesprächen mit den Ländern auf einem guten Weg. Dabei darf aber nicht aus den Augen verloren werden, dass die Schaffung einer guten digitalen Infrastruktur zwar eine wichtige Voraussetzung für digitales Lernen ist – digitales Lernen aber nur dann zum Erfolg wird, wenn es dafür auch die richtigen didaktischen Konzepte gibt. Wie gutes Lernen der Zukunft aussieht, will ich in den nächsten Monaten noch eingehend diskutieren."

Hausanschrift

Kapelle-Ufer 1 10117 Berlin

Postanschrift

11055 Berlin

Tel. +49 30 1857-5050 Fax +49 30 1857-5551 presse@bmbf.bund.de

www.bmbf.de www.twitter.com/bmbf_bund www.facebook.com/bmbf.de www.instagram.com/bmbf.bund



18.11.2020 | Nr. 178/2020 Seite 2 von 2

Hintergrund:

Der Bericht "Bildung in Deutschland" erscheint alle zwei Jahre und gibt einen differenzierten Überblick über das gesamte Bildungswesen in der Bundesrepublik Deutschland. Er berichtet über die Entwicklung in allen Etappen des Bildungsgeschehens von der frühen Bildung über schulische, hochschulische und berufliche Bildung bis zur Weiterbildung von Erwachsenen. Die Berichte haben jeweils ein wechselndes Schwerpunktthema. Der Bildungsbericht wird von einer unabhängigen wissenschaftlichen Autorengruppe erstellt. Die Finanzierung erfolgt gemeinsam durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und die Ständige Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland (KMK).

Der achte nationale Bildungsbericht wurde am 23. Juni 2020 veröffentlicht: https://www.bmbf.de/de/bildung-in-deutschland-2020-11888.html

Das Schwerpunktkapitel widmet sich diesmal dem Thema "Bildung in einer digitalisierten Welt".

Den Bericht "Bildung in Deutschland 2020"können Sie hier herunterladen: https://www.bildungsbericht.de/static pdfs/bildungsbericht-2020.pdf

Weitere Informationen:

https://www.bmbf.de/de/nationaler-bildungsbericht-3520.html